

Polaroids aus dem Hohen Venn, verbunden mit einer Spende zum Wiederaufbau, bot Ina Echternach an. Foto: Stephan Everling

Sehen, kaufen, mitnehmen

Große Bandbreite bei Eröffnung der Ausstellung „Bilder für über's Sofa“

VON STEPHAN EVERLING

Schleiden-Gemünd. In Riesenschritten naht das Weihnachtsfest und mit ihm das Jahresende. In den Supermärkten haben Zimtsterne und Dominosteine die Sonderverkaufsflächen fest im Griff und die ersten Weihnachtsmärkte in der Region kündigen sich an. Zeit, um auch das Ausstellungsjahr im Kunstforum Gemünd mit der traditionellen Jahresendaccrochage auslaufen zu lassen.

„Bilder für über's Sofa“ heißt das Konzept, das Eva-Maria Hermanns ausgearbeitet und seit mehreren Jahren institutionalisiert hat. Sehen, kaufen, mitnehmen, ist die Devise, und so stehen auf dem Boden oft schon Bilder bereit, um die leergekauften Wandflächen einzunehmen. Am Sonntagnachmittag eröffnete die Ausstellung unter großer Beteiligung des Publikums.

„Es gab nur eine Vorgabe: Unter 1000 Euro“, sagte Kuratorin Irene Voss. Und so ist ein Gang durch die Ausstellung auch ein Streifzug durch die künstlerischen Techniken und Stilistiken. Landschaft und abstrakt, bunt und schwarzweiß, Fotografie, Grafik, Zeichnung, Aquarell und Öl, Mezzotinto und Kaltnadel, Objektkunst: Eigentlich gibt es kaum etwas, was es nicht gibt. Es seien etwas wenig Skulpturen dabei, stellte Hermanns selbstkritisch fest. 102 Bewerbungen seien eingegangen, von denen am Ende rund die Hälfte berücksichtigt werden konnte. „Die Einsendungen waren auf unterschiedlichem Niveau“, sagte Kuratorin Voss. Auch Newcomer und Experimente sollten berücksichtigt werden.

Die Bandbreite der ausgestellten Kunst ist ebenso groß wie die Liste der teilnehmenden Künstler lang ist: Martin Adrian, Ute Bauer-Peil, Ralf Bädorf, Wolfgang Behrendt, Astrid Bohne-Minister, Lothar Braunisch, Helmut Buchner, Wilfried Claus, Ulla Cremer, Yvonne Delisle, Ina Echternach, Bruni Feist-Kramer, Klaus Felser, Ursula Franke, Paul Garagnon, Reinhild Giefer-Kallenberg, Andreas Goral, Gloria Hellinghausen, Ulrich Hermanns, Heike Hofmann, Barbara Hoock, InderTAT, Ursula Janda, Irene Johnen, Doris Kamlage, Ralf Kaumanns, Ulla Kölzer-Winkhold, Jürgen Kötter, Maria Kontz, Petra Kremer-Horster, Tom Krey, Anja Lehnen-Gundlach, Ilona Linke, Hans Maas, Renate Marx, Karin Nassauer, Klaus Neuhaus, Barbara Niesen, Maria Norrenbrock, Rainer Oestereich, Maria-Elisabeth Palmen-Kind, Petro Popovskyi, Veronika Rappaport, Donata Reinhard, Nika Rossmöller-Schmidt, Ulrich Rüsenberg, Agi Saller-Franke, Nataliy Schenkmann, Stephan Schick, Christine Schirrmacher, Nicole Schumacher, Nadja Schmitz-Schüller, Susanne Sieben, Anna Stelloh, Olga Stens, Christiane Thevis-Josten, Vera Unland, Mimi van Bindsbergen, Karyn von Ostholt-Ragenas, Rolf Warneke, Maria Zalfen-Lenz und Christine Zyla.



Viele Kunstfreunde waren dabei. Foto: Stephan Everling

Erfolgreich sei das Ausstellungsjahr gewesen, so Voss. Die neuen Angebote wie Kuratorenführungen oder Workshops seien sehr gut angenommen worden, sagte sie. Ein Bild aus einem der Workshops sei sogar in der Ausstellung zu sehen. Mit rund 200 Gästen seien auch die Vernissagen gut besucht.

Vor der Ausstellungseröffnung hatte der Förderverein Maler der Eifel, der Trägerverein des Kunstforums Eifel, zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Dabei wurde der bisherige Vorstand erweitert. Als Geschäftsführerin wurde Gloria Hellinghausen gewählt. Ulrich Rüsenberg wurde zum Beisitzer gewählt.

Weiterhin tätig sind die im vergangenen Jahr gewählten Vorstandsmitglieder Eva-Maria Hermanns als Vorsitzende, Irene Voss als ihre Stellvertreterin, Manos Meisen als Kassenwart und Ursula Franke als Schriftführerin.

Beisitzende sind weiterhin Lothar Braunisch, Hartwig Kausch, Birgit Erlenbruch und Fabian Tenner.